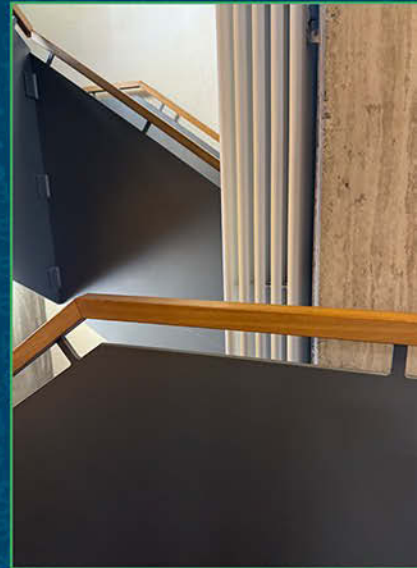


Christian Grabau, Hans-Christoph Koller,
Markus Rieger-Ladich (Hg.)

Schuldig werden

Pädagogische Lektüren
zeitgenössischer Romane IV



[transcript]

TheorieBilden

Christian Grabau, Hans-Christoph Koller, Markus Rieger-Ladich (Hg.)
Schuldig werden

Editorial

Die Universität ist traditionell der hervorragende Ort für Theoriebildung. Ohne diese können weder Forschung noch Lehre ihre Funktionen und die in sie gesetzten gesellschaftlichen Erwartungen erfüllen. Zwischen Theorie, wissenschaftlicher Forschung und universitärer Bildung besteht ein unlösbares Band.

Auf diesen Zusammenhang soll die Schriftenreihe **Theorie Bilden** wieder aufmerksam machen in einer Zeit, in der Effizienz- und Verwertungsimperative wissenschaftliche Bildung auf ein Bescheidwissen zu reduzieren drohen und in der theoretisch ausgerichtete Erkenntnis- und Forschungsinteressen durch praktische oder technische Nützlichkeitsforderungen zunehmend delegitimiert werden. Der Zusammenhang von Theorie und Bildung ist in besonderem Maße für die Erziehungswissenschaft von Bedeutung, da Bildung nicht nur einer ihrer zentralen theoretischen Gegenstände, sondern zugleich auch eine ihrer praktischen Aufgaben ist. In ihr verbindet sich daher die Bildung von Theorien mit der Aufgabe, die Studierenden zur Theoriebildung zu befähigen.

Die Reihe **Theorie Bilden** ist ein Forum für theoretisch ausgerichtete Ergebnisse aus Forschung und Lehre, die das Profil des Faches Erziehungswissenschaft, seine bildungstheoretische Besonderheit im Schnittfeld zu den Fachdidaktiken, aber auch transdisziplinäre Ansätze dokumentieren.

Die Reihe wird herausgegeben von Kerstin Jergus, Hans-Christoph Koller, Andrea Sabisch, Olaf Sanders und Michael Wimmer.

Christian Grabau, geb. 1982, leitet den Lehrbereich Allgemeine Bildungswissenschaft an der FernUniversität in Hagen. Seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind Bildungsaufstieg und Auto-soziobiografien, Theorien der Bildung und Erziehung.

Hans-Christoph Koller, geb. 1956, ist Professor (i. R.) für Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Qualitativen Bildungsforschung und der Wissenschaftstheorie an der Universität Hamburg. Seine Forschungsschwerpunkte sind bildungstheoretisch fundierte Biographieforschung, Theorie und Empirie transformatorischer Bildungsprozesse sowie pädagogische Lektüren literarischer Texte.

Markus Rieger-Ladich, geb. 1967, lehrt Allgemeine Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen. Seine Forschungsschwerpunkte sind Bildungstheorie, Privilegienkritik, Identitätspolitik, Bildungsaufstieg und Rechtsextremismus.

Christian Grabau, Hans-Christoph Koller, Markus Rieger-Ladich (Hg.)

Schuldig werden

Pädagogische Lektüren zeitgenössischer Romane IV

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlagkonzept: Kordula Röckenhaus

Umschlagabbildung: Foto: Markus Rieger-Ladich, Tagung »Schuldig werden«, Alte Aula der Universität Tübingen

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839465295>

Print-ISBN: 978-3-8376-8076-8 | PDF-ISBN: 978-3-8394-6529-5

Buchreihen-ISSN: 2747-3201 | Buchreihen-eISSN: 2747-321X

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Einleitung

Christian Grabau, Hans-Christoph Koller & Markus Rieger-Ladich 7

›Einander schulden‹ – Überlegungen zum Konzept der ›Schuld‹ vor dem Hintergrund des Romans *Das Lächeln meiner Mutter* von Delphine de Vigan

Norbert Ricken 19

»Was kümmern uns die Fliegen?« – Zum Umgang mit Schuld und Verantwortung in Jean-Paul Sartres *Les mouches*

Katharina Balk 37

Vom beredten Schweigen der Schuld. Schmerz und Verwundbarkeit in Valerie Fritschs Roman *Herzklappen von Johnson & Johnson*

Veronika Magyar-Haas & Michael Wimmer 53

Die (un)sichtbare Verstrickung mit der Schuld. Delphine de Vigans *Loyalitäten*

Sabine Andresen 71

(Ver)sorgen und (ver)schweigen. Facetten von Schuldigwerden in *Mittagsstunde* von Dörte Hansen

Anne Sophie Otzen 85

Sorry als Währung. Subjektivierung und Schuld in Ocean Vuongs *Auf Erden sind wir kurz grandios*

Flora Petrik & Milena Feldmann 105

Die Schuld des Bildungsaufstiegs. Zum Umgang mit Schuld und Scham in Édouard Louis' <i>Anleitung ein anderer zu werden</i> <i>Hans-Christoph Koller</i>	123
Klassenkampf im Kinderzimmer: Zur Schuldfrage in Leïla <i>Slimanis Chanson douce</i> <i>Gregor Schuhen</i>	141
Probleme der Urteilsbildung. Wie Schuld in Bettina Wilperts Roman <i>Nichts, was uns passiert</i> verhandelt wird <i>Markus Rieger-Ladich</i>	157
»Das ist alles eure Schuld.« Klimakrise, Schuld und Transformation in Kim Stanley Robinsons <i>Das Ministerium für die Zukunft</i> <i>Christian Grabau</i>	175
Schuld und Moral. Zum Wandel der Schulddiskurse seit den fünfziger Jahren <i>Maria-Sibylla Lotter</i>	195
Autorinnen und Autoren	205